

Hale-Stilinski Family

Von PegahDouganx3

Kapitel 24:

„Hey~“ hauchte eine ihm vertraute Stimme in sein Ohr, worauf er anfang zu lächelnd und die Augen langsam öffnete. Derek schaute ihn mit eine Lächeln an und küsste ihn sanft, nachdem er näher an den Werwolf gerückt war.

„Morgen..“ murmelte Stiles müde und setzte sich auf. Derek tat es ihm gleich und sah ihm dabei zu wie er aufstand, um ein paar Sachen in einen Rucksack zu stopfen. Derek beobachtete ihn dabei und grinste leicht, da Stiles inne hielt und zu ihm schielte.

„Ich sollte mir etwas anziehen“ bemerkte er den Blick des Alphas auf seiner nackten Haut und lachte, nachdem Derek widerwillig gegrummelt hatte. Ein Blick in seinen Spiegel, zeigte ihm das Derek ihn markiert hatte und er sich zu dem Alpha drehte.

„Musste das sein?“ verlangte er zu wissen und bekam ein Schultern zucken, als dann auch Derek mal aufstand und seine Sachen zusammen suchte.

„Woher sollen die anderen sonst wissen, das du mir gehörst?“ hob der Werwolf die Augenbrauen fragend.

„Das ist nicht fair. Alles was ich gemacht habe, ist schon wieder verheilt!“ Derek grinste zufrieden darüber und lehnte sich zu Stiles vor, der die Augen verengte. Der Werwolf zeigte seine rot leuchtenden Augen und so legte Stiles ihm seine Hand ins Gesicht, um ihn daran von sich wegzuschieben. Derek schnappte sich Stiles Hand und zog ihn näher zu sich, sodass er diesen küssen konnte.

„Ich könnte dir eine zweite Chance bieten, es noch mal zu versuchen.“ hauchte Derek gegen Stiles Lippen, der rot wurde und den Kopf schüttelte.

„Wir sollten langsam los, Derek“ forderte Stiles eher widerwillig, da ihm ein zweites mal auch gefallen würde. Doch wenn sie sich jetzt nicht auf den Weg machten, würden sie gar nicht wegkommen und das wusste auch Derek. So ließ dieser von ihm ab und trat zur Tür.

„Ich gehe duschen und dann fahren wir“ Dereks gute Laune verschwand und das konnte Stiles sehr gut verstehen. Schließlich ließ Derek sein Rudel und seine Familie zurück, was immer bei ihm war. Nun war er mit Stiles allein, weil dessen Vater und er nicht in einer Stadt leben konnten, da beide Alphas waren. Stiles dachte an den Alpha

der seinen besten Freund und Isaac verwandelt hatte und schüttelte den Kopf bei dem Gedanken was Antuan und sein Rudel mit diesem gemacht hatte. Er war nicht dabei, aber er hatte gesehen was Derek allein mit einem Vampir gemacht hatte. Er seufzte und drehte den Kopf zur Tür als er die Dusche hörte. Schnell lief er zu seinem Handy, was noch immer auf dem Boden lag und schaltete es wieder ein. Während es sich einschaltete, zog er sich an und setzte sich aufs Bett. Schnell schrieb er seinem besten Freund eine Nachricht und steckte es ein. Seinen Rucksack schnappte er sich, nachdem Derek zu ihm kam und sie zusammen das Haus verließen. Im Auto saßen sie wieder schweigend nebeneinander, ohne das Auto gestartet zu haben.

„Bist du dir ganz sicher?“ verlangte Derek zur Sicherheit zu wissen und bekam ein sofortiges Nicken.

„Ja.“ antwortete Stiles knapp. „lass uns fahren“ forderte er und schaute den Werwolf fest an, sodass dieser keine Zweifel spürte. Er lächelte milde und lehnte sich zu Stiles vor, um diesen noch einmal zu küssen und den Wagen zu starten. Jedoch zuckte der Mensch neben ihm schmerzlich zusammen und stöhnte erschrocken auf, wobei er seine Hände an seinen Bauch drückte. Derek drehte sich zu seinem Gefährten und legte seine Hände an Stiles Schulter und Arm.

„Stiles?“ verwirrt betrachtete er den Menschen, der sich unwohl fühlte und schmerzen zu haben schien. Sofort nahm er seinem Liebsten die Schmerzen und legte danach eine seiner Hände an Stiles Stirn.

„Mir geht's nicht gut, Derek“ bemerkte Stiles das Offensichtliche und so startete Derek nun doch den Wagen, um damit zur Tierklinik zu fahren. Das Krankenhaus war zu weit weg und dort ging er und seine Familie nie hin wenn ihnen etwas fehlte, so kam ihm diese Idee gar nicht erst in den Sinn. So fuhr er schneller als erlaubt zur Tierklinik und parkte hinter dieser, ehe er Stiles aus dem Auto half und an die Tür klopfte. Es dauerte eine Weile bis Deaton die Tür öffnete und die beiden verwirrt betrachtete. Stiles drückte sich gegen den Bauch, als ob es so besser werden würde. Deaton ließ die beiden ohne ein Wort hinein, da ihm Dereks hilfeschender Blick ausreichte.

„Was ist passiert?“ Deaton schaute von einem zum anderen, als sie Stiles auf den Tisch gesetzt hatten und er dem Menschen seine Hand an die Stirn legte. Derek zuckte unschlüssig mit den Schultern.

„Ich weiß es nicht. Er war heute Morgen noch fit, aber als wir losfahren wollten...“ Derek unterbrach sich selbst als Stiles wieder normal schien und erleichtert atmete. Deaton beobachtete das ganze und schielte zu Derek.

„Es geht wieder“ lächelte Stiles beruhigend.

„Ihr habt die Nacht zusammen verbracht?“ verlangte der Druide zu wissen und bekam ein nicken der beiden. Er seufzte. Wusste er doch das Derek nun ein Alpha war und Stiles sein Gefährte. Er wusste auch was die Verbindung zwischen Gefährten mit sich bringt und so lehnte er sich an den Bestecktisch gegenüber von den beiden. Er verschränkte die Arme vor der Brust und wurde fragend angesehen.

„Wie es scheint... hat Stiles nun eine Verantwortung für zwei“ berichtete er ruhig und bekam verwirrte Blicke, worauf er nachdachte.

„Ihr hattet doch Sex, richtig?“ fragte nun er und konnte genau zusehen wie sich die Gesichtszüge der beiden änderten.

„A-aber ich bin ein Mann, wie sie sehen!“ rechtfertigte Stiles sich und bekam ein nicken des Druiden. Derek ließ sich auf den Stuhl zurück sinken und starrte ihn an. Stiles blinzelte fassungslos.

„Er ist ein Alpha Werwolf und du sein Gefährte...“ begann Deaton sachlich und deutete zwischen den beiden hin und her.

„Er will sich reproduzieren... es ist ein unterbewusster Instinkt eines Alpha Werwolfes“ Stiles drehte den Kopf zu dem Werwolf, der seinen Kopf hob um ihn ansehen zu können.

„Derek?“ der Angesprochene stand auf und streckte seine Hand zu Stiles. Sanft nahm er die kleinere in seine und tat das gleiche mit der anderen, wobei er sich vor Stiles stellen musste und seine Stirn an Stiles legte.

„Ich kümmere mich um euch.“ flüsterte er beruhigend. Stiles starrte den Älteren lange an und senkte dann den Blick.

„Du weißt das du mich heiraten musst, weil mich mit Kind niemand nehmen will?“ verlangte Stiles mit erhobenen Augenbrauen zu wissen und grinste auf Dereks schmunzeln. Derek hob Stiles Hände um einen sanften Kuss auf diese zu hauchen.

„Das würde ich jetzt gleich tun“ erwiderte Derek ehrlich und küsste Stiles, der durch diese Neuigkeit zwar schockiert war, aber die Freude etwas von Derek für immer bei sich haben zu können, machte ihn glücklicher als alles andere. Deaton räusperte sich und so drehte Derek sich zu diesem, der Stiles ein altes Buch reichte. Verwirrt wurde es von diesem betrachtet.

„Es ist ein Buch darüber, was du nun durchmachen wirst.“ erklärte der Druide und ging zu einem Schrank aus dem er eine Dose mit Tabletten holte und sie Derek übergab.

„Gib ihm eine, sollte er sich anders fühlen. Du wirst es merken“ versicherte er und so nickte Derek verstehend, nachdem er den Inhalt betrachtete.

„Ihr werdet euer Rudel mehr brauchen den je“ bemerkte Deaton noch an, als die zwei die Klinik verließen.

Beide schwiegen.

Derek fuhr zum Hale Haus und so schaute Stiles ihn verwirrt an, nachdem er vor diesem parkte. Der Werwolf schwieg weiter, stieg aus und öffnete Stiles Tür, sodass er aussteigen konnte und von ihm ins Haus geschoben wurde. Stiles verstand nichts mehr. Wollte Derek ihn nicht mehr bei sich haben? Natürlich bemerkte Derek den Stimmungsumschwung seines Gefährten und streichelte ihm beruhigend durch das Haar und küsste ihn auf die Stirn.

„Warte hier“ bat er liebevoll und deutete ihm an sich auf das Sofa im Wohnzimmer zu setzen. Stiles tat das und setzte sich nervös hin, als auch schon Scott und Isaac zu ihm gerannt kamen und selbst Peter zu ihm lief.

„Hey Kleiner“ grüßte er Stiles und stockte einen Moment. „Irgendetwas ist anders an dir“ bemerkte er, sodass nun auch die beiden Betas aufmerksam Stiles betrachteten. Dieser rutschte unruhig auf seinem Platz hin und her, ehe er sich zur Tür drehte in der Talia auftauchte und lächelte.

„Stiles“ Peter und die anderen beiden hoben eine Augenbraue über dieses Verhalten Talias. Diese lief zu Stiles und setzte sich neben ihn, der nervöser wurde.
„Ich freu mich für euch“ Peter hob eine Augenbraue.

„Er is wirklich schwanger?“ verlangte er zu wissen und bekam nachdem die beiden anderen Teenager schockiert zu ihm starrten ein nicken.

„Wie jetzt?“ fragte Scott an Stiles. Hoffte aber von den anderen eine Antwort zu bekommen. Peter drehte seinen Kopf genervt zu ihm und seufzte.

„Derek ist ein Alpha und Stiles sein Gefährte“ antwortete er schlicht, was weitere Fragen offen ließ.

„Er ist ein Junge!“ konterte nun Isaac und deutete auf Stiles, der sich mit rotem Gesicht die Hand vor sein Gesicht legte.

„Es ist genauso übernatürlich, wie wir es sind, Isaac“ antwortete nun Talia ruhig und stand wieder auf, ehe sie den Raum verließ. Stiles durfte derweil weitere Fragen beantworten, bis Talia und die beiden Alphas zurück kamen. Derek schaute Stiles an, der nur beruhigend nickte und er dann zu den Betas sah.

„Nun... da sich einiges geändert hat, haben wir uns entschieden was wir nun tun“ erklärte Antuan auf Peters fragenden Blick. Talia lächelte leicht und nahm die Hand ihres Mannes, der stolz zu Derek schaute.

„Und wie?“ verlangte Peter zu wissen.

„Talia und ich gehen“ begann Antuan und legte seinen Arm um sie. „Derek und Stiles bleiben... mit ihrem Rudel“ Verwirrt wurden die drei angesehen, weshalb Derek weiter sprach.

„Wenn ihr zwei mich als euern Alpha akzeptiert, würde ich euch gerne in meinem Rudel haben“ Isaac und Scott blinzelten. Isaac schaute Scott zögerlich an, der lächelte und nickte.

„Ich und Isaac sind dabei“ Derek lächelte leicht, während Peter seine Hand hob und sich vor die zwei Teenager stellte.

„Ich will nicht unterbrechen, aber ich trainiere die zwei...“ Derek und die anderen beiden nickten. Talia trat zu ihrem Bruder vor und legte ihm eine Hand an die Wange.

„Deshalb bitte ich dich in Dereks Rudel zu gehen und ihn zu unterstützen!?“ bat sie mit einem liebevollem Lächeln, bei dem Peter noch nie widerstehen konnte und brummend nickte. Er lehnte sich in ihre Hand und nahm sie dann in den Arm.

„Du wirst mir fehlen, Talia“ murmelte er leise, doch natürlich hatten die anderen ihn gehört und grinsten. Zumindest Isaac und Scott. Talia nickte zustimmend und drückte ihren kleinen Bruder eng an sich.

„Wir wollen das Cora auch bleibt und ihren Abschluss macht. Laura wird sich selbst entscheiden. Alex, Leila, Jonah, Will und Harry kommen mit uns“ erklärte Antuan weiter. Derek schaute zu Stiles, der aufgestanden war und zuerst von Talia dann von Antuan in den Arm genommen wurde. Zuletzt schlang er seine Arme um Derek, der ihn an sich drückte und auf den Kopf küsste.

„Wir feiern aber eine kleine Abschiedsparty“ forderte Stiles ohne wiederworte zu zulassen. Natürlich widersprachen sie Stiles nicht und nach drei Tagen feierten sie im Garten. John saß im Rollstuhl und musste noch so einiges verdauen, was viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Melissa, Scotts Mutter wusste noch nichts, würde aber bald alles erfahren. Scott kam mit einem schwarzhaarigen Mädchen zu ihnen und stellte sie als Allison Agent vor, die von ihrem Vater Chris begleitet wurde. Peter schluckte und schaute zu seiner Schwester, die ihn wissend anlächelte. Er wurde rot und lief mit der Hand vor seinem Gesicht zum Alkohol, der auch Werwölfe betrunken machte.

„Also wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen das war nicht nur eine Phase?“ hörte er plötzlich neben sich Derek, der seinen Blick und sein Verhalten bemerkt hatte. Peter ließ fast vor Schreck sein Glas fallen und schaute seinen Neffen aus großen Augen an. Derek lachte leise und klopfte seinem Onkel beruhigend auf die Schulter.

„Keine Sorge. Bei mir ist dein Geheimnis sicher“ schwor er und lief wieder zu Stiles, der seine Arme um seinen Hals schlang und ihn küsste. Peter war so sehr in Dereks Worte vertieft, das er nicht bemerkte wie sich jemand neben ihm gestellt hatte und sich selbst ein Glas einschenkte.

„Lange nicht gesehen, Petie~“ erschrocken zuckte er wieder zusammen und drehte sich zu Chris, der ihn unverschämt angrinste. Er spürte nur zu deutlich wie er rot wurde und schnaubte dann.

„Sagte der, der einfach weg war!“ es kam zickiger aus ihm heraus, als er es wollte und das bemerkte sein Gegenüber.

„Ich dachte du wolltest mich nie wieder sehen“ korrigierte er Peters Aussage. „Deine Wortwahl möchte ich jetzt nicht wiedergeben“ Agent hob seine Augenbrauen, auf das fassungslos Gesicht des Werwolfes, der wieder nur schnaubte und sich schon schmollend an den Tisch mit den Getränken lehnte. Seine freie Hand lag auf der Tischplatte, um sich abzustützen und das tat Chris ihm gleich.

„Es tut mir leid, ehrlich~“ flüsterte Chris leise und streckte seinen Finger nach Peters

aus, der zögerlich den Finger des Jägers mit seinen verschränkte. Derek und Stiles hatten die zwei die ganze Zeit beobachtet und schmunzelten.

„Dein Onkel schient.... verliebt?“ verwirrt wurde er von Stiles angesehen, als er zustimmend nickte. Er hatte Peter auch noch nie so gesehen und er musste zugeben, das es ihm gefiel das Peter glücklich war. So wie er mit Stiles und seinem Rudel.